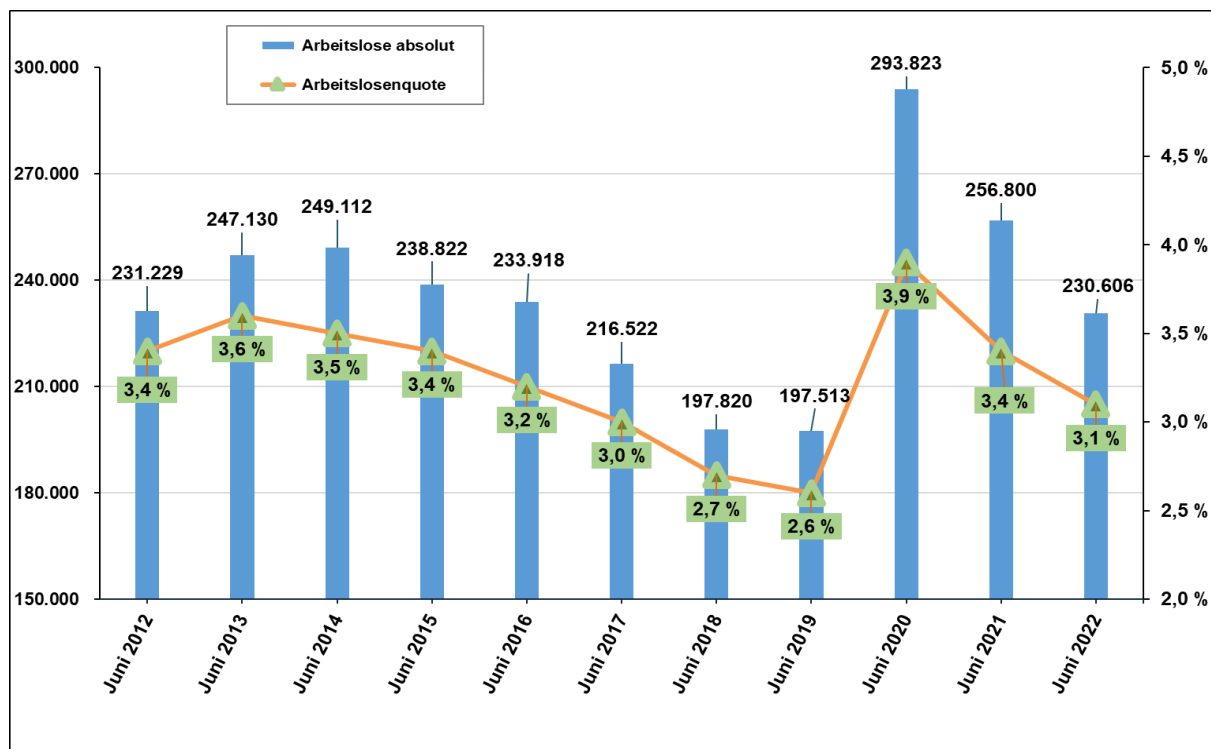




## Bayerns Arbeitsmarkt im Juni 2022

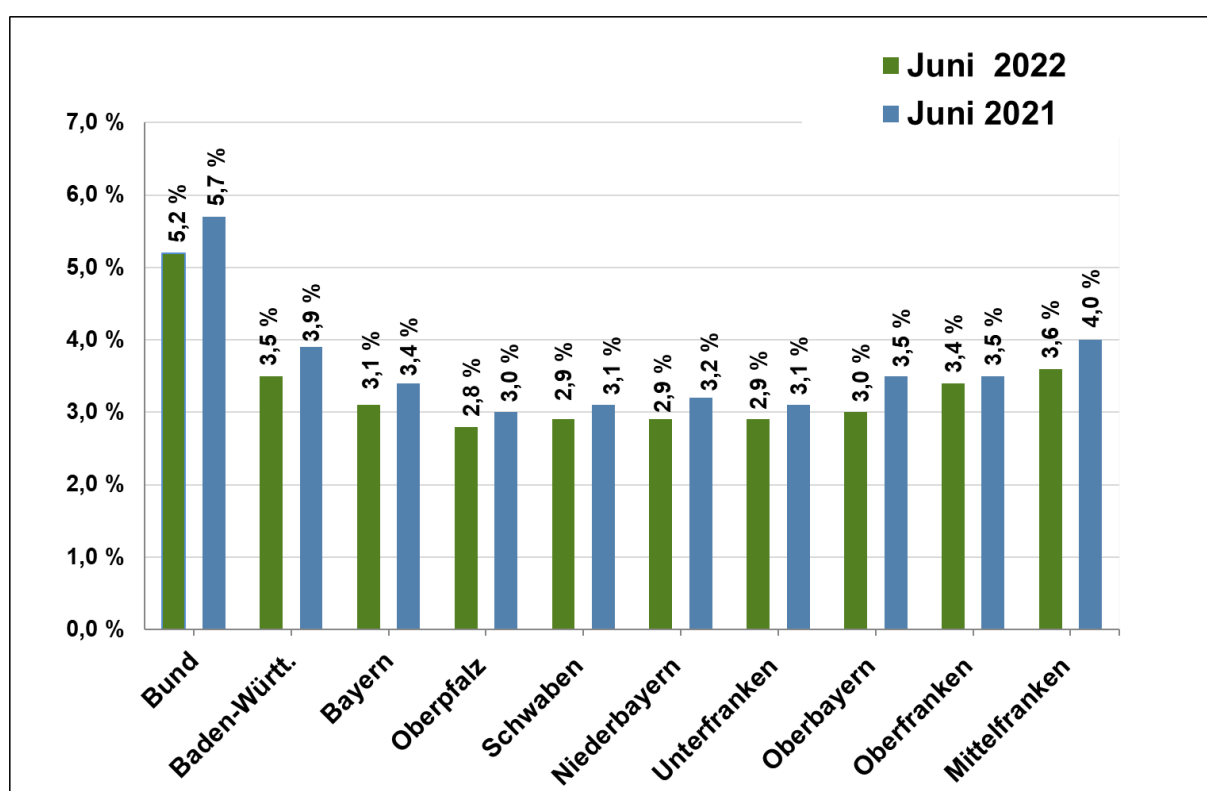
- Die **Arbeitslosenquote** liegt im Juni mit 3,1 % **über** dem Niveau des **Vormonats** (Mai 2022: 2,8 %). Der **Anstieg** geht darauf zurück, dass die **ukrainischen Geflüchteten** seit Anfang Juni in den Jobcentern erfasst und dadurch in der Arbeitsmarktstatistik sichtbar werden. Zum Stichtag am 13. Juni 2022 waren in Bayern rund **25.200 Arbeitslose mit ukrainischer Staatsangehörigkeit** registriert.
- Die **Arbeitslosigkeit erhöht sich** auf 230.606 Personen (+ 21.048 Menschen bzw. + 10,0 % im Vergleich zum Vormonat). Besonders **deutlich** zeigt sich der **Anstieg** erwartungsgemäß bei der **Arbeitslosigkeit der Ausländer**.
- Trotz des Krieges in der Ukraine und der konjunkturell sehr angespannten Lage präsentiert sich der Arbeitsmarkt **robust** und **aufnahmefähig**. **Ohne die ukrainischen Arbeitslosen** wäre die **Arbeitslosigkeit** gegenüber dem Vormonat um rund 1.800 bzw. 0,9 Prozent **gesunken**.
- Das **Niveau des Vorjahres** wird weiterhin **unterschritten**. Gegenüber Juni 2021 ist die Arbeitslosigkeit um rund 26.200 Personen bzw. 10,2 % geringer. Die Quote reduziert sich um 0,3 %-Punkte (Juni 2021: 3,4 %).

Abb. 1: **Arbeitslose Personen insgesamt und Arbeitslosenquoten in Bayern im Zeitverlauf**



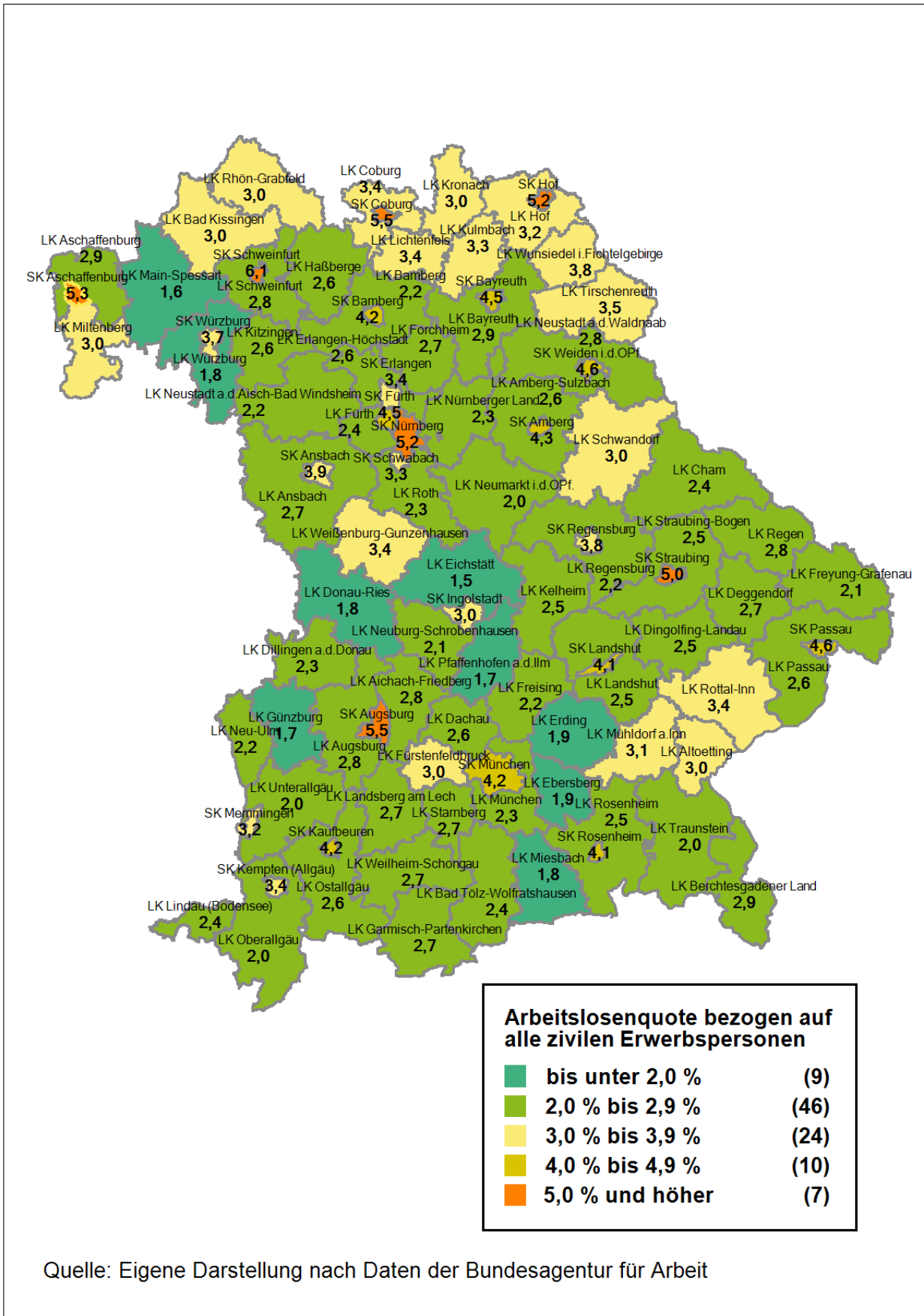
- Bayern hat **bundesweit die geringste Arbeitslosenquote**, sie liegt weit unter dem Bundesdurchschnitt (5,2 %). Bayern hat auch eine deutlich **geringere Arbeitslosenquote** als **Baden-Württemberg** (3,5 %).
- Im Vergleich der **Regierungsbezirke** hat die Oberpfalz mit 2,8 % die **niedrigste Arbeitslosenquote**. **Vier** Regierungsbezirke können auf eine **Arbeitslosenquote unter 3,0 %** verweisen. Die Arbeitslosenquote liegt in allen Regierungsbezirken **unter** dem jeweiligen Niveau des **Vorjahres**. Die **Spreizung** zwischen den Regierungsbezirken von 0,8 %-Punkten bewegt sich weiterhin auf **sehr niedrigem Niveau**.

**Abb. 2: Arbeitslosenquoten in Bayern und den Regierungsbezirken**



- Im Berichtszeitraum können **55 der insgesamt 96 Landkreise und kreisfreien Städte** (57 %) eine **Arbeitslosenquote von unter 3,0 %** vorweisen. Der **Landkreis Eichstätt** liegt mit einer Arbeitslosenquote von 1,5 % **bundesweit an der Spitze**.

**Abb. 3: Arbeitslosenquoten in den Landkreisen/kreisfreien Städten in Bayern im Juni 2022**



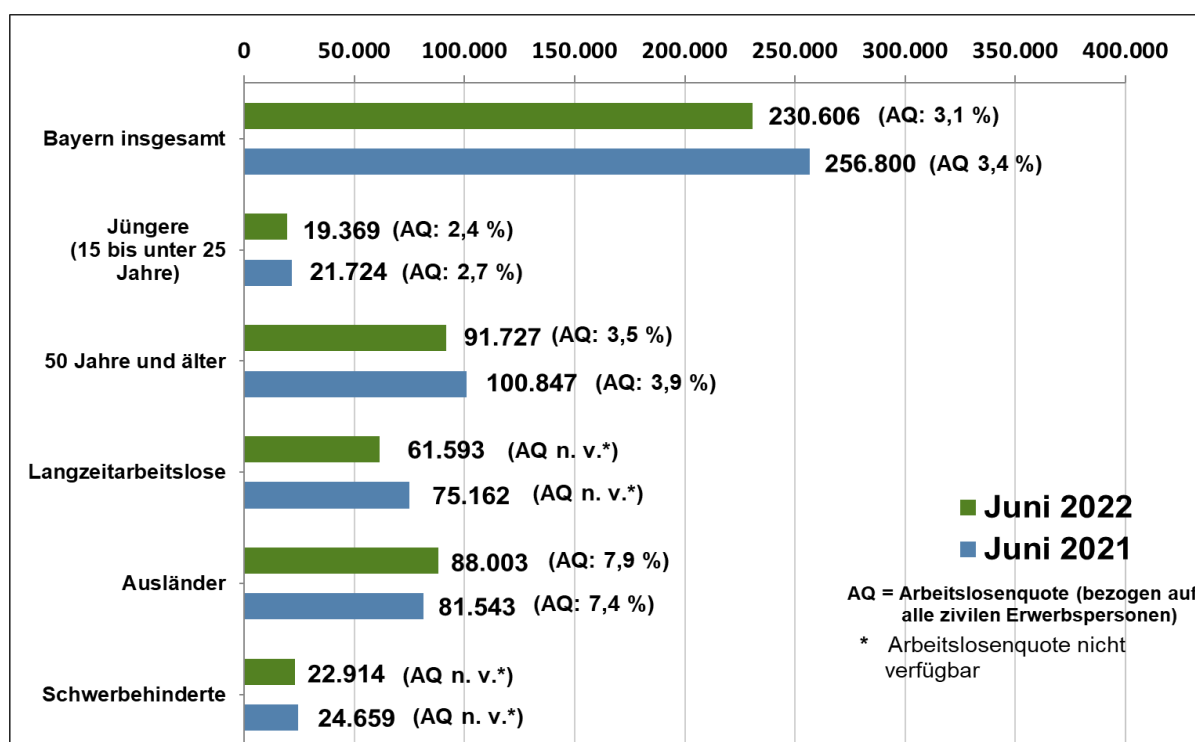
Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen	
<span style="color: #008000;">■</span> bis unter 2,0 %	(9)
<span style="color: #90EE90;">■</span> 2,0 % bis 2,9 %	(46)
<span style="color: #FFFF00;">■</span> 3,0 % bis 3,9 %	(24)
<span style="color: #FFD700;">■</span> 4,0 % bis 4,9 %	(10)
<span style="color: #FF8C00;">■</span> 5,0 % und höher	(7)

Quelle: Eigene Darstellung nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

- Die **Nachfrage nach Arbeitskräften** ist auch im Juni **sehr hoch**. Die Betriebe in Bayern melden trotz der aktuellen Herausforderungen vermehrt Stellen. Mit rund **160.700 gemeldeten offenen Stellen** sind im Vergleich zum Mai rund 3.600 bzw. 2,3 % mehr Stellen im Bestand. Insbesondere wurden **deutlich mehr Arbeitsstellen** gemeldet **als im Vorjahr** (+ 38,9 %). Dies drückt den hohen Arbeits- und Fachkräftebedarf aus. Der Bestand an **offenen Stellen** liegt schon **weit über dem Niveau vor der Corona-Krise**.
- Die Zahl der **sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** in Bayern liegt nach den aktuellen hochgerechneten Werten im April 2022 bei rund **5,84 Millionen**. Im Vergleich zum **Vorjahr** ist dies **ein Plus** von 112.900 bzw. 2,0 %.
- Bei einer **Jugendarbeitslosenquote** von 2,4 % sind rund 2.400 junge Menschen weniger arbeitslos als im Vorjahr. Dies ist eine **Reduzierung** um - 10,8 %. Die Arbeitslosigkeit der **Älteren** (50 Jahre und älter) reduziert sich zum Vorjahr um 9,0 % bzw. absolut um rund 9.100 Personen. Die Zahl der arbeitslosen **schwerbehinderten Menschen** reduziert sich im Vergleich zum Vorjahr um 7,1 % bzw. absolut um rund 1.700 Menschen. Die **Zahl der Langzeitarbeitslosen** ist erfreulicherweise **deutlich geringer** als im Vorjahr (- 18,1 % bzw. absolut rund - 13.600). Die Zahl der arbeitslosen **Ausländer** ist um rund 6.500 Personen bzw. + 7,9 % **angestiegen**.

Im **Vergleich zum Vormonat** **erhöht** sich die Arbeitslosigkeit – mit Ausnahme der Langzeitarbeitslosen – bei allen genannten Personengruppen, am **deutlichsten bei den Ausländern** (+ 34,7 %). Maßgeblich dafür ist der Zugang von ukrainischen Geflüchteten.

**Abb. 4: Arbeitslose nach ausgewählte Personengruppen im Vergleich zum Vorjahr**



- Die **Quote** (vorläufig hochgerechnete Werte) der **erwerbsfähigen Hartz IV-Bezieher** im Verhältnis zur Einwohnerzahl unter 65 Jahren ist in Bayern mit 3,4 % die **mit großem Abstand niedrigste** im Vergleich aller Bundesländer. Im Bund ist dieser Wert im Vergleich zu Bayern doppelt so hoch und beträgt 6,8 %.